







Neu-Braunfelder Zeitung.

Neu-Braunfels Texas.

Ernst Koebig Herausgeber.

Die „Neu-Braunfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Viele wollen wissen, was die „Neu-Braunfelder Zeitung“ von einer deutschen politischen Versammlung denkt? Die Antwort geben wir kurz und bündig, nämlich: Gar nichts.

Correspondenz aus Mexico.

Saltillo, 2. Sept. 1887.

Liebe Tante!

Wie Du aus der Ueberschrift ersehest, sind wir jetzt in Saltillo in dem herrlichen Klima. Das Thermometer zeigt 72 Grad Fahrenheit, 6000 Fuß über dem Meeresspiegel, in der Stadt der schönen Gärten, bekannt durch das manigfache und herrliche Obst.

Die Aussicht von hier ist eine wunderbare: Vor uns von Monterey in aller Pracht und Höhe, von vielen schönen Obstgärten umgeben. Nachdem wir uns an der schönen Aussicht zur Genüge erfreut, begaben wir uns in das Innere der alten Ruine, wovon anscheinend nur der Name noch existirt.

Herr Benjamin Asher, welcher augenblicklich für die Firma L. & H. Blum reisht, war gestern im Interesse seines Geschäftes in der Stadt. Leider müssen wir berichten, daß er schlechte Geschäfte gemacht hat und erwähne dies nur, weil gerade diese Firma so viel im Interesse unserer Stadt gethan hat.

Herr Reimann, der große Contractor von San Antonio war am Sonntag nebst seiner Gattin der Gast seiner Freunde und Landsleute, den Gebrüder Geue. Er bestellte die Tante, was Zeugniß giebt, daß er weiß was gut und schön ist.

Nächsten Montag werden es 18 Jahre, daß ein Tornado über unsere Stadt dahinbrauste. Es war am Sonntag den 2ten September 1869, gegen Abend als während eines Regens ein Südwind, plötzlich der Wind von Norden einsetzte und mit dem Südwinde auf dem Höhenzuge etwa eine Meile südlich von der Stadt den Wirbel bildete, welche über die Stadt in seiner Richtung nach Norden große Verwüstungen verriethete. So klein der Durchmesser

schonig, daß wir schnell wieder das große eiserne Gitter hinter uns fallen lassen. Gefättigt von sight seeing, gönnten wir auch dem inneren Menschen eine kleine Erholung in der Restauration Mangold, worauf wir uns sehr besriedigt zurück nach Topo Chico fahren ließen. Hier hatten wir die Freude, Hrn. Carl Giesecke aus Neu Braunfels zu treffen. Herr Giesecke beaufsichtigt eine Baumwollen-Plantage von etwa 300 Acres in der Nähe von Monterey, einer Actien-Gesellschaft gehörend. Diese Baumwollen-Anpflanzung ist ein Versuch und wird, wenn derselbe günstig ausfällt, später mehr ausgedehnt werden.

Am nächsten Tage, nachdem wir von den Bekannten und Kranken und gesunden Kurgästen Abschied genommen und uns bei dem Wirthe höflich bedankt hatten, fuhr wir nach Monterey. Hier nahmen wir Nachmittags den Zug für Saltillo. Nachdem wir etwa 10 Meilen gefahren waren, ohne viel Abwechslung in der Gegend wahrgenommen zu haben, wurde es aber prächtig. Die gewaltigen Berge an beiden Seiten der Bahn, hoch in die Wolken emporragend, machten einen großartigen Eindruck.

Ungeheure Felsblöcke berühren sich beinahe viele hundert Fuß über unseren Häuptern. Die Bahn windet sich durch ein tiefes Thal, stellenweise von einem klaren Flüsschen bespielt, schlängelt sich immer höher und höher. Die Steigung beträgt in 49 Meilen 2662 Fuß. Trotz den kurzen Windungen und der starken Steigung läuft der Zug 20 Meilen per Stunde. Um die herrliche Natur gebührend schätzen zu können, muß man dieselbe hier getehen haben. Meine Feder ist zu schwach, um ihr nur einigermaßen gerecht werden zu können.

Mit besten Grüßen an die lieben Braunfelder umarmt, Dich Dein treuer AMIGO.

Zu unserer Freude können wir unsern Lesern melden, daß die durch die Abreise des Dr. Lehde entstandene Lücke wieder gefüllt ist. Dr. J. Leonard hat sich hier permanent niedergelassen und in dem Hause des Herrn J. Ludwig, gegenüber Ludwigs Hotel Quartier genommen. Dr. Leonard ist ein promovirter deutscher Arzt der sogar das deutsche Staatsexamen gemacht und das Diplom Dr. Medicinae auf der Universität Heidelberg erlangte. Seine Studien machte er auf den Universitäten Heidelberg, Straßburg und Würzburg. Seit beinahe 2 Jahren war Dr. Leonard in Louisiana wo er auch jede denfalls große Erfahrung in der Behandlung der Fieberkranken gesammelt hat. Die Leser wollen wissen was wir von Dr. Leonard halten; dies ist schnell beantwortet. „Gerade wie Dr. Claesens, einfach, liebenswürdig und außer seiner Profession auch ein „Mensch.“

Herr Benjamin Asher, welcher augenblicklich für die Firma L. & H. Blum reisht, war gestern im Interesse seines Geschäftes in der Stadt. Leider müssen wir berichten, daß er schlechte Geschäfte gemacht hat und erwähne dies nur, weil gerade diese Firma so viel im Interesse unserer Stadt gethan hat.

Herr Reimann, der große Contractor von San Antonio war am Sonntag nebst seiner Gattin der Gast seiner Freunde und Landsleute, den Gebrüder Geue. Er bestellte die Tante, was Zeugniß giebt, daß er weiß was gut und schön ist.

Nächsten Montag werden es 18 Jahre, daß ein Tornado über unsere Stadt dahinbrauste. Es war am Sonntag den 2ten September 1869, gegen Abend als während eines Regens ein Südwind, plötzlich der Wind von Norden einsetzte und mit dem Südwinde auf dem Höhenzuge etwa eine Meile südlich von der Stadt den Wirbel bildete, welche über die Stadt in seiner Richtung nach Norden große Verwüstungen verriethete. So klein der Durchmesser

der Windhose war, zerstörte und beschädigte sie doch mit unvordringlicher Gewalt eine Zahl von Gebäuden an der Seguin, Comal und San Antonio Straße und warf die massiv gebaute Torry'sche Baumwollfabrik zusammen. Letztere, sowie die doria befindlichen Maschinen wurden so stark davon betroffen, daß in Folge dieser Verwüstung die im guten Betrieb stehende Fabrik nicht weiter betrieben werden konnte und aufgegeben wurde. Zwei Menschenleben forderte dies gewaltige Naturereigniß als Opfer. Der Noth der anderen Schwerebetroffenen abzuhelfen, traten die verschont gebliebenen Mitbürger zusammen und gaben gern und nach Kräften ihre Beisteuer sofort und in Zeiträumen, so daß die Beschädigten Unterhalt und Obdach wieder erhielten. Der Bitte des Comitees an Auswärtige um Beihülfe wurde von denselben in sehr liberaler Weise entsprochen, und bewiesen diese ihre Theilnahme an dem unsere Stadt betreffenden Unglück durch reiche Gaben. Möge unsere Bevölkerung von fernem großen Unglück verschont bleiben, und der gewährten Hülfe dankbar eingedenk, wie bisher von ihr gezeigten ist, gern und willig dem Anse Folge leisten, wenn solcher für die Unterstützung Nothleidender an uns ergehen wird.

Unser Bürgermeister Joseph Faust nebst Familie ist Montag Abend wohlbehalten von Topo Chico zurückgekehrt in die Arme der „Tante“. (Aber nicht eiferfüchtig werden!)

Capt. Wm. Seelay, Col. Heinrich Ludwig und Gen. Ulrich sind nach Topo Chico abgereist; Alle in bestem Humor. Seelay — Podagra, Ludwig — Zitterleite, Ulrich — Rheumatismus. Oh Gott, wie krank! Die Menagerie ist in bester Ordnung!

Das Börne Schützenfest. Am letzten Sonntag fand in Börne das jährliche Schützenfest statt, an dem sich auch die Herren A. Schulz, C. Mittenborn, W. Forde und E. Friedrichs vom Thornhiller, (Comal Co.) und die Herren Emil Galle, Capt. Karl Bracht, S. B. Pfeuffer, Louis Voeys, R. Krause, J. M. Church, P. Ruhn und Dr. Linderhill von Neu Braunfels Schützenverein theilnahmen. Die Herren Wm. Doehmert und Ernst Heidemeyer wurden als Reserve mitgenommen um großes Unglück zu verhüten. Während der Fahrt dorthin und im Camp soll sich 94 Mal das Blaue vom Himmel gesenkt haben in Folge des haarsträubenden Jagers und Schützenlateins eines Jünger Asculops, doch darin sehen wir kein Unrecht, das gehört zu einem guten Jäger und Schützen, ohnedies hat er keinen Reiz.

Beifolgend das Resultat des Schießens: (Größtmögliche Anzahl Ringe 100.)

- 1. Preis Albert Steves, 96, Sopha.
2. C. Mittenborn, 88, Schreibtisch.
3. Ferd. Herff, 86, Büchse.
4. A. G. Vogt, 85, Uhr.
5. J. M. Church, 84, Toilette-Kästchen.
6. Dr. Ad. Herff, 84, Lampe.
7. Otto Friedrichs, 82, Dessertmesser.
8. Emil Galle, 81, Vorlege-Besteck.
9. Adam Phillip, 80, Munitionskasten.
10. August Schulz, 80, Album.
11. R. Krause, 78, Fernrohr.
12. W. Forde, 77, Tafelaufsatz.
13. P. Ruhn, 77, Tischbesteck.
14. Eug. Vae, 75, ein Satz Löffel.
15. T. P. Sauer, 72, Kaffeemaschine.
16. Ernst Steves, 71, Kinderstuhl.
17. A. Bergmann, 71, Pictes Stand.
18. E. Dösch, 71, Serviettenring.
19. Otto Reinhard, 69, Fruchtstand.
20. S. B. Pfeuffer, 69, Tintenstand.

Schützen-König wurde A. Bodemann.

Spezial-Preise. 1. Preis C. A. Phillip; zwei Gemälde gestiftet von J. W. Hannig für den besten Centrumschuß. 2. Preis R. Krause; Jagdmesser, gestiftet von Steves Arms Co. für den zweitbesten Centrumschuß. 3. Preis A. Bergmann; eine Scheere, gestiftet von Leroux & Cosgrove für den drittbesten Centrumschuß.

Team-Schießen. Thornhill 197, San Antonio 196, Boerne 179, New Braunfels 182

Aus Obigem ergibt sich, daß Capt. Carl Bracht der einzige war, der leer ausgegangen ist, was wir von Herzen bedauern aber nicht ändern können. Carl, der Teil unseres Vereins, hätte die Sache einstimmig machen können, doch Behüt' Dich Gott, Es war so schön gewesen, Behüt' Dich Gott, Es hat nicht sollen sein.

In Tüpler brannte eine Hobelmaschine nieder, wodurch deren Besitzer einen Verlust von \$10,000 erlitten.

Nabe Waxahachie fiel ein kleiner Sohn des Farmers Abe Bradshaw in einen Brunnen und erkrankt, che man ihn vermisse und Nachforschungen nach seinem Verbleiben anstellte.

B. E. VOELCKER

Händler in

Schul- und anderen Büchern, Schreibmaterialien, feine Papeteries, Schreibpapieren, u. s. w. Probehefte von Zeitschriften stets an Hand. Lieferungs-Beate und Bücher werden prompt und rasch auf Bestellung besorgt. Kalender für 1888 erhalten.

George Pfeuffer.

Fritz Schol.

Geo. Pfeuffer & Co.,

San Antonio Straße, führen das größte und reichhaltigste Lager von

Dry-Goods, Notions, Schuhe, Stiefel, Hüte, ertige Kleider, Stationery, Grocery, Steinkohlen, Nähmaschinen, Stahl, Wagen,



Groceries, Kaffee, Zucker, Liqueurs, Cigarren, Tabak, Mehl, Producte, Carriages, Pflüge, Eisen, Eisenwaaren,

zu den billigsten Preisen und kaufen zum höchsten Marktpreise Cotton und landwirthschaftliche Produkte. Agenten für die berühmte BUCHANAN WINDMILL, welche unter Garantie verkauft wird, eine 10 Fuß Mühle für nur \$48.00 Cash.

KNOKE & EIBAND.

Händler in

Dry-Goods, Groceries, Eisenwaaren, Alderbau-Geräthschäften, General Merchandise.

Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzern. Käufer von Cotton, Corn und andere Landesprodukte. Agenten für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

Pfeuffer's Lumber Yard.

Bauholz.

Wir haben einen großen Vorrath von gut getrocknetem „Long Leaf Pine“ Bauholz, bearbeitet und unbearbeitet. Ebenso Cypressen-Bretter und Verschalbretter, Poppel Fußboden-Bretter u. s. w.

Unser Bauholz ist eben so gut wie es in irgend einer Yard in Texas gefunden werden kann und so billig wie irgend wo diesseits des Colorado.

Doors, Sash u. Blinds

Wir haben ein großes Magazin voller Thüren, Fenster und Faloufen und können unsere Kunden versichern, daß Niemand mit uns in dem billigen Verkauf dieser Waaren concurriren kann.

Schindeln.

Speciell in dieser Linie sind wir jetzt in der Lage aller Concurrenz Trotz zu bieten. Wir haben mehrere Jahre lang Erfahrungen in dieser Branche des Lumber-Geschäfts gesammelt und alles was wir zu sagen haben ist: Kommt und besichtigt unsere Schindeln und wir werden Euch mit Preise und Qualität befriedigen.

Wir sind jetzt eingerichtet, Contracts für Lieferung von irgend einem Gebäude, in der Stadt oder auf dem Lande, zu garantiren Bauherren eine Ersparniß dabei. Wir offeriren mit 10 Abschließen und Bedingungen bei Abnahme von Lumber in Carload Lots.

SOMERS V. PFEUFFER,

Manager.

Corrugated Iron Roofing.

Wir haben sehr zufriedenstellende Arrangements mit einer Eisen-Dachblech Fabrik getroffen und werden von jetzt an einen großen Vorrath zu allen Preisen an Hand halten.

Unser Dachblech ist so schwer und so breit wie irgend welches in diesem Markte.

Farben und Oele.

Wir haben uns die Agentur für eine ausgezeichnete Anstrichfarbe erworben, welche wir in allen Farben und Schattierungen im Lager halten werden. Ihre feuerficheren Eigenschaften sind unübertreffbar und es ist die einzige Farbe, welche erfolgreich den Einwirkungen unserer Sommerhitze widerstehen kann.

Nägeln

und alle zum Hausbau nothwendigen Eisen-Artikel. Nägel sind augenblicklich in allen Preisen, aber wir verkaufen nur die besten zu den alten niedrigen Preisen. Alle Sorten und Größen, Schloß- und Thürangeln zu billigen Preisen.

# WEBER & DEUTSCH

erhalten täglich Sendungen von neuen Herbst und Winter Waaren. Die Auswahl wird größer sein wie je zuvor. Was Preise anbelangt so ist das Motto ja allbekannt: „Schneller Verkauf und geringer Profit!“ Für Damen die größte Auswahl in Kleiderstoffen u. s. w., für Herbst und Winter. Die Auswahl in feinen Damen- und Kinderschuh ist die größte in der Stadt. Das große, neue Lager von fertigen Anzügen für Herren, Knaben und Kinder werden erhalten und sollte von Jedermann besichtigt werden. Es ist die schönste und modernste Auswahl in Herbst und Winter Anzügen. Neues, großes Lager von **Hüten! Hüten! Hüten! Schuhe und Stiefeln** für Herren, Knaben und Kinder. Man besuche das Geschäft und überzeuge sich von der großartigen Auswahl in allen Artikeln. **Neue, frische Waaren, neue Preise und das alte Motto:**

“QUICK SALES and SMALL PROFITS.”

## DIRECTORY.

### COMAL COUNTY.

County-Beamten.

J. G. Fisher	County Judge
H. Bobmann	District u. County Clerk
H. P. Helm	Sheriff
H. P. Helm	Stenograph
H. P. Helm	Schlichter
H. P. Helm	Friedensrichter No. 1
H. P. Helm	„ „ „ No. 2
H. P. Helm	„ „ „ No. 3
H. P. Helm	„ „ „ No. 4
H. P. Helm	„ „ „ No. 5
H. P. Helm	„ „ „ No. 6
H. P. Helm	„ „ „ No. 7
H. P. Helm	„ „ „ No. 8
H. P. Helm	„ „ „ No. 9
H. P. Helm	„ „ „ No. 10
H. P. Helm	„ „ „ No. 11
H. P. Helm	„ „ „ No. 12
H. P. Helm	„ „ „ No. 13
H. P. Helm	„ „ „ No. 14
H. P. Helm	„ „ „ No. 15
H. P. Helm	„ „ „ No. 16
H. P. Helm	„ „ „ No. 17
H. P. Helm	„ „ „ No. 18
H. P. Helm	„ „ „ No. 19
H. P. Helm	„ „ „ No. 20
H. P. Helm	„ „ „ No. 21
H. P. Helm	„ „ „ No. 22
H. P. Helm	„ „ „ No. 23
H. P. Helm	„ „ „ No. 24
H. P. Helm	„ „ „ No. 25
H. P. Helm	„ „ „ No. 26
H. P. Helm	„ „ „ No. 27
H. P. Helm	„ „ „ No. 28
H. P. Helm	„ „ „ No. 29
H. P. Helm	„ „ „ No. 30

## Notizes.

Herr C. Kieferig vom St. Geromimo hat sich eine Brunnbohrmaschine angeschafft, die bis 300 Fuß tief bohrt, und Herr Theo. Hering hat ebenfalls eine neue Maschine erhalten, die bis zu 500 Fuß Tiefe bohren soll. Beide Maschinen wurden durch Hrn. L. Henne bezogen.

Der Sheriff von Blanco Co. und dessen Office Deputy sind in Verlegenheit. Ein Deficit von \$1000 bis \$2000 ist der Grund. Von kompetenter Seite werden die Bücher untersucht und es wird sich in einigen Tagen klar stellen, ob eine Veruntreuung öffentlicher Gelder oder nur ein Irrthum, herbeigeführt durch unfähige oder nachlässige Buchführung, vorliegt.

Seit längerer Zeit hatte ich heftiges Gliederweh, welches mir furchtbare Schmerzen verursachte. Nichts wollte helfen, bis ich auf anrathen eines Freundes St. Jacobs Gel anwandte. Schon nach dem Gebrauche einer halben Flasche war ich wieder vollständig hergestellt. Meine Frau wandte schon häufig St. Jacobs Gel mit Erfolg gegen Zahnweh an. — Val. Steinbach, 1648 Second-Ab., New York, N. Y.

Am letzten Donnerstag Morgen besuchten wir Herrn J. Behnisch in geschäftlicher Angelegenheit und nahmen bei dieser Gelegenheit die von Mitgliedern der Farmers Alliance in Fortonau errichtete Cotton Gin in Augenschein. Wir hatten insofern einen günstigen Zeitpunkt zu dieser Besichtigung gewählt, da gerade, als am Tage der definitiven Eröffnung der Gin, der erste Ballen Baumwolle gereinigt wurde. Die Maschine ist neu und arbeitet vorzüglich. Die ganze Anlage ist praktisch und mit allen Arbeit sparenden Einrichtungen versehen. So ist z. B. ein sog. „Blower“ vorhanden, der die Cotton ohne jede mühevoll Bedienung direkt vom Wagen in die Maschine befördert; eine „Schnecke“ bringt den Baumwollensamen auf eine Plattform, von wo er mit der größten Bequemlichkeit in Wagen verladen werden kann etc. Die Dampfmaschine ist eine ziemlich starke und scheint bestimmt, noch anderen gewerblichen Anlagen, welche sich mit der Zeit als nötig erweisen sollten, ebenfalls zur Triebkraft zu dienen. Das ganze Establishment macht in seiner Neuheit einen sauberen, freundlichen Eindruck und wird unter der tüchtigen Leitung der Herren Behnisch, Kohlberg & Dille der pekuniäre Erfolg sicher nicht ausbleiben.

Die Commissioners Court war am Dienstag und Mittwoch in Sitzung um die Steuerrollen des Assessors zu prüfen.

Frau A. Culberg, Wisconsin-Str. Fertige, Bisc., bezeugt, daß Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen ganz ausgezeichnet sind und empfiehlt den Gebrauch derselben.

Pastor Helmkamp reiste am Montag Morgen laut Programm ab. Am Abend des 14ten ist große Hochzeit in St. Louis. Herr Helmkamp wird der Tante die nötigen Mittheilungen über das Fest zukommen lassen. Seine

Adresse ist 812 North 11th Str.

Dr. J. P. Lehde ist nach Houston, seiner neuen Heimat abgereist.

Unsere alten Freunde Peter V. der und Papa Ruff sind in der Stadt gewesen. Die alten Sänder sind immer dieselben, freundlich, lebenswürdig, jovial, wie gesagt, ganze Kerle — aber hoch.

Regelmäßige Sitzung des Schulboards, Sept. 6. 1887.

Anwesend waren Judge Fischer, Präsident, L. A. Hoffmann, Treasurer, E. Gruene jr., Ad. Dieckel, Ernst Koebig, Trustees.

Auf Antrag von L. A. Hoffmann wurde Judge Koebig als Sekretär pro tem ernannt.

Das Finanz Committee berichtete, daß sie den Bericht und die Bücher des Schulmeisters untersucht und in Ordnung gefunden haben. Der Jahresbericht wurde vorgelegt und einstimmig angenommen.

Auf unterstützten Antrag wurde beschlossen den Bericht in dem officiellen Organ der Stadt, die New Braunfels Zeitung zu publiziren.

Darauf Vertagung.

Aus dem Gebirge werden uns allerhand Schandthaten an Fenzgen und Thoren, sowie Verstümmelungen von Thieren gemeldet, die allmählich von jungen Burischen verübt werden sollen. Solch Gebahren ist eines Mannes unwürdig und zeigt von Rohheit und Gemeinheit der schlimmsten Sorte. Wer so feig ist, sich an dem armen Thier seines Nachbarn zu vergreifen um seine Rachsucht zu kühlen, ist ein Schurke und Nicht der entweder polizeiwidrig dumm oder schlecht ist. Es giebt noch Stride in Texas — and dont you forget it!

Ein trauriger Unfall ereignete sich letzte Woche. Herr J. Holm, ein junger Clerk bei Geo. Pfeuffer & Co., ritt ein Pferd das etwas hochbeinig ist und ihn abwarf. Dabei brach er den rechten Fuß gerade oberhalb des Gelenkes, was zu gleicher Zeit ausgeheilt war. Der Fuß ist bandagirt und hoffentlich wird der Patient bald wieder im Stande sein, sich per Bedes apostolorum zu bewegen.

Herr A. Hornung von Castroville, der joviale Assessor von Medina County weilte mehrere Tage in der Stadt mit den Kindern seines verstorbenen Bruders V. Hornung. Herr Hornung ist ein alter Freund der „Tante“ und ein willkommenener Gast bei derselben. Er soll leben.

Herr Alex Sartor von San Antonio nebst Familie verbrachte einige Tage in der Stadt zu seiner Erholung. Er trank Comal Wasser, schnappte nach frischer Luft und verabschiedete sich stillschweigend. Sonst geht's ihm gut.

Letzten Samstag feierten „Our Club“ und die Cadetten von Bryan College ihren Abschied durch einen ceremoniellen Ball, der als ein großer Erfolg zu verzeichnen ist. Am Sonntag morgen nahmen die noch studirenden ihren Abschied und fuhren mit dem Frühzuge ab. „Da war kein Auge Thränenleer!“

Ein Bergnügen eigener Art ist so eine Mosquito Jagd! Wer lacht da? Droben in der Nähe der Sophienburg macht sich in letzter Zeit ein alter Bürger, der zuweilen an Podagra leidet, das Bergnügen tagtäglich circa 3,000,000 Mosquitos den Hals umzudrehen. Dabei verfährt er systematisch und grausam. Erst fängt er sie bei den Hinterbeinen, dann bläst er ihnen Schwefeldampf in alle Hautöffnungen, bis sie nießen, dann nimmt er einen Kupferdraht der mit einer elektrischen Batterie verbunden ist und klopft sie hinter den Ohren bis sie aufschreiend, worauf er ihnen mit der größten Gemüthsruhe den Hals umdreht und dann wirft er sie in ein bereitstehendes Sieb und läßt das Blut auslaufen, was er dann mit grausamer Gier trinkt um seinem Nachdurst gegen die Bestien neue Nahrung zu geben. Bis jetzt hat er 97,000,003 Mosquitos so hingerrichtet und schwächtet nach mehr.

**Gebt ihnen eine Gelegenheit.**  
Nämlich Euren Lungen. Ebenso Euren Athmungs-Workzeugen. Gar wundervolle Werkzeuge sind es. Nicht allein die größeren Leitwege, auch die Tausende kleiner Gefäße und Adern, die von ihnen ausgehen.  
Wenn diese verstopft und angefüllt sind mit Stoffen, die dort nicht sein sollten, so können die Lungen kaum halb ihre Arbeit thun, und was sie thun, nicht gut.  
Sei es Erkältung, Husten, Bräune, Lungenentzündung, Katarch, Schwindel oder irgend eine andere aus der Gattung der Hals-, Nasen-, Kopf- und Lungenkrankheiten; alle sind sie schlecht. Alle sollten sie beseitigt werden. Und es giebt dafür nur einen sichern Weg, nämlich Dr. Boische's German Syrup zu nehmen, welcher bei irgend einem Druggisten zu 75 Cents die Flasche zu haben ist. Wenn Ihr alles Andere verheißlich gebraucht habt, dies Mittel wird Euch sicher helfen.

**Soeben erhalten:**  
Eine Carload feinstes St. Louis Mehl für \$5.50 per Barrel;  
eine Carload Kansas Mehl zu \$4.50 per 200 Pfund,  
ebenfalls eine Carload Weizenkleie und ein route eine Carload feinstes geballtes Heu, welches wir zu den billigsten Preisen verkaufen werden.  
43,21 M. Landa & Bro.

\* Neue Kartoffeln billig bei Weber & Deutsch.  
43,21

Brucht Ihr Kleiderzeug, so seht Euch F. Hampes Borrath davon an und fragt nach Preisen, ehe Ihr anderswo kauft.  
17,1f

Den höchsten Marktpreis für Korn bei M. Landa & Bro. 43,21

Der höchste Preis wird für Korn bezahlt bei F. Hampes 43,3

Korn in allen Quantitäten kaufen wir zum höchsten Marktpreise.  
43,31 Knoke & Eiband.

**Soeben angekommen.**  
1 Carladung Portland Cement,  
1 Glidden Stachelsenz- draht bei L. Fenne. 43,21

Das billigste Mehl ist entschieden nicht das beste. Wollt Ihr aber das beste und billigste nördliche Mehl haben, so geht zu  
43,31 F. Hampes.

Wir haben Auftrag, alle Sorten lofer Cotton aufzukaufen, wie z. B. Samples, gemischt, verpackt, beschädigte oder Cotton außerordentlich geringer Qualität, für welche wir gute Preise bezahlen können. Ebenso bringt uns alle Cotton, die Ihr dies Jahr zum Verkauf habt.  
42,41 Geo. Pfeuffer & Co.

Bei F. Hampes werden nur Schuhe aus der Fabrik von Hamilton & Brown verkauft.  
17,1f

Die Feste „Einsiedler am Starnberger See“ zu haben bei R. Richter.

**Hoffmann's**  
werden diesen Sommer ebenfalls nicht anzeigen, da die Auswahl in Allem immer viel größer wird, nachdem neue Waaren kommen, und die Kunden im Geschäft alles Neue viel besser sehen können, wie man dies in in einer Zeitung beschreiben kann. 21

**HOWE, WHEELER & WILSON, No. 8. NEW HOME. JENNIE JUNE.**  
und Nähmaschinen.  
F. Hampes.  
23

Frische Gartenamerieien bei 42,31 F. Hampes.

Frischer Schinken und Breakfast Bacon bei Weber & Deutsch.

Für Corn wird der höchste Marktpreis bezahlt bei 41,41 Knoke & Eiband.

Frisches neues Sauerkraut bei 40,1m Weber & Deutsch.

**Neue Anzeigen.**  
**Cider**  
in Kegs und Flaschen fortwährend an Hand bei 44,3m Ed. Raegelin.

**Großer Bürgerball**  
am Samstag, den 10. September 1887  
in Lenzen's Halle.  
Es ladet höflichst ein  
Adolf Hinmann.

**Dankagung.**  
Allen Freunden und Bekannten, welche meinem lieben Gatten, unserem guten Vater Heinrich Krause die letzte Ehre erwiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleitet haben, sagen wir herzlichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Dr. H. Leonards**  
Arzt, Wund- und Geburtshelfer.  
Office gegenüber Ludwig's Hotel in der Castell-Strasse.  
Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr täglich in der Office. 44,19

**Der San Geronimo Farmer - Verein**  
wird am Sonntag, den 11. Sept. ein **Großes Fest** veranstalten. Anfang 4 Uhr. Erst **Theater Vorstellung.** Gegeben wird auf allgemeines Verlangen **„Einer muß heirathen.“** Nach Schluß des Theaters, großer **Fest-Ball.** Jedermann ist freundlichst eingeladen. 43,21 Das Comitee.

**Großer Musikverkauf**  
bei **L. Miller**  
— in —  
**Marion.**  
L. Miller verkauft jetzt sämtliche Waaren seines Country Stores, wie Dry Goods, Groceries u. s. w., unter dem Einkaufspreis. 42,3

Wer Geld sparen will, sollte vor sprechen bei  
**L. Miller**  
in **MARION.**

**Scheibenschießen**  
in der Point  
Sonntag, den 11. September.  
C. Maydorff.

**Maydorffs Halle.**  
Tanz-Musik  
Sonntag, den 11ten September.  
— Tanzen frei. —  
Um zahlreichen Besuch bittet  
C. Maydorff.

**Baumwollensamen**  
Der höchste Marktpreis für Baumwollensamen wird bezahlt von F. Reinarz. Säcke und Faden sind in der Cotton Gin zu haben. 44,1f

**Belohnung.**  
Wer genügendes Zeugniß aufweisen kann, um die Verüben von Schandthaten, die in letzter Zeit in der Nähe von Kempin's Farm vorgekommen sind, gerichtlich zu belangen, erhält eine Belohnung von 10 Dollars. 44,31  
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Farm zu verkaufen.**  
Meine nahe der Martinis gelegene Farm, bestehend in 250 Acker Land alles in guter Fenz, 60 Acker in Cultur und 10 Acker Gras zum mähen. Gutes Wohnhaus, neues Kornhaus, gute Cisterne beim Hause und guter Tanz im Pasture. Nötige Anzahlung ungefähr \$1000.00, Rest auf Zeit zu 8 pro Cent. Kauflustige können sich an mich selbst wenden in Danville Postoffice oder an meinen Sohn der auf der Farm wohnt. Ebenfalls habe ich 70 Acker Heuland an der 8 Meilen Creek gelegen, das schon 10 Jahre gemäht wurde, zu verkaufen. Hierzu würde ich noch 25 Acker Pasture abgeben mit Tanz, geeignet für eine kleine Farm. 44,41 Joseph Bierholzer.

**Notiz.**  
Da ich in einigen Tagen meine Praxis als Arzt von Neu Braunfels nach Houston verlegen werde, ersuche ich alle, die mit mir in Rechnung stehen, baldmöglichst vorzusprechen.  
43,31 Dr. J. P. Lehde.

**Großer Ball,**  
Samstag, den 17ten September, in meiner Halle bei Cibola Postoffice. Jedermann ist freundlichst eingeladen  
43,21 August Schlather.

**Zu verkaufen.**  
Eine gut eingerichtete Farm in der Nähe von Gonzales. Nähere Auskunft ertheilt  
43,41 F. C. Fischer, Neu Braunfels, Tex.

**Musikunterricht**  
für Piano und Gesang. Näheres bei 43,31 F. Stube.

**Notiz.**  
Meinen Kunden zur Nachricht, daß ich den Ballen Baumwolle von 500 lb zu \$4.00 ginne.  
Auch das ich Baumwollensamen kaufe und den höchsten Preis bezahle. Säcke und Faden wird geliefert.  
43,2 Achtungsvoll, S. D. Gruene.

**Angebote**  
für Lieferung von 53 Cedar-Posten von 10 bis 20 Fuß lang, 14 Zoll im Durchmesser am Stammende, werden bis zum 5. September beim Unterzeichneten entgegen genommen.  
43,31 F. C. Fischer, County Judge Comal Co.





